



Stadionpläne in Altach

Zum Artikel von Christian Adam (24.2.) bezüglich den Stadionplänen in Altach, erlauben wir uns von der Bürgerliste Altach+Die Grünen folgende Anmerkung bzw. Ergänzung zu machen:

Wir finden den Bericht von Herrn Christian Adam über den SV Ried im Zusammenhang mit den Stadionplänen in Altach, welche als „Wunsch der Altacher nach Rieder Zuständen“ titulierte wurden, doch sehr interessant. Da zeitgleich mit der VN-Ausgabe auch das Protokoll der Altacher GV-Sitzung vom 4.2. (Es ging dabei um die Finanzierung des Stadionzubaues durch die Gemeinde bzw. um ein Zinslosdarlehen für den Verein) erschien, ließ uns der Bericht doch sehr erstaunen.

Warum? In dieser besagten Sitzung kam von Seiten der Bürgerliste genau dieser Vorschlag zur Sprache (Siehe Protokoll: „GV Witzemann schlägt das Modell Ried vor.“) Darauf antwortete BM Brändle jedoch harsch mit: „Ich kenne das Rieder Modell und möchte keine abenteuerliche Variante eingehen“.

Was ist beim Rieder Modell so abenteuerlich? Das Stadionkonzept ist ebenso toll wie das Altacher Konzept, kostet ähnlich viel und kann fast dasselbe.

Was ist anders? Es ist auch in diesem Artikel für jeden verständlich zu lesen:

Das Stadion, das auch in Ried eine große überregionale Bedeutung hat (so wie die Cashpointarena), wurde **gänzlich** vom Land bezahlt! Für die Rasenheizung gab es zudem einen ordentlichen Zuschuss der Bundesliga (was im Altacher Finanzierungskonzept auch fehlte!)

Die Stadtgemeinde wurde dabei überhaupt nicht zur Kasse gebeten. Wenn man sich also dieses Modell als Vorbild nimmt, soll man bitte das Land Vorarlberg in die Pflicht nehmen und nicht eine kleine Gemeinde wie Altach zu Zahlungen verdonnern!

Was soll daran so abenteuerlich sein, Herr Bürgermeister? Oder haben Sie dabei nur an die kommenden GV-Wahlen gedacht?

Witzemann Willi, Sprecher der Bürgerliste Altach+Die Grünen